Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 17. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Freitag, den 8. Januar 1886.

Deutschland.

Berlin, 7. Jan. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Regierungs-Assessor Freiherrn von Seherr-Thoß zu Frankfurt a. O. die Kammerjunker-Würde verliehen.

Se. Majestät der König hat den Oberförster von Estorff zu Oberfier zum Forstmeister mit dem Range der Regierungsräthe ernannt und dem Kaufmann und Bürstenfabrikanten Hermann Richard Engeler, Mitinhaber der Firma „H. M. Engeler und Sohn" zu Berlin, das Prädicat eines Königlichen Hoflieferanten verliehen.

Bei dem Königlichen Leihamt sind ernannt der Bureau-Diätar Fuchs zum Secretär, der Kaufmann Julius Nehls zum Taxator. — Die bisherigen commissarischen Kreis-Schulinspectoren, Gymnasiallehrer Dr. Hermann Hahn in Zabrze, Real-Gymnasiallehrer Josef Hennig in Lublinitz und Gymnasial-Hilfslehrer Theodor Pabel in Nicolai, sind zu Kreis-Schulinspectoren ernannt worden. — Dem Oberlehrer am Gymnasium zu Charlottenburg, Dr. Otto Reichel, und dem Oberlehrer am Friedrichs-Realgymnasium zu Berlin, Dr. Wilhelm Luft, ist das Prädicat Professor beigelegt worden. — Der ordentliche Lehrer am Realgymnasium I zu Hannover, Dr. Ebbecke, ist zum Oberlehrer bei der genannten Anstalt ernannt worden. — Am Lehrerinnen-Seminar zu Saarburg ist die Lehrerin Herber, bisher zu Montabaur, angestellt worden. — Der praktische Arzt Dr. med. Adolf Halling zu Glückstadt ist zum Kreis-Physikus des Bezirks Glückstadt ernannt worden. — Dem Forstmeister von Estorff ist die neu zu bildende Forstmeisterstelle Erfurt-Worbis übertragen und der Oberförster Euen zu Ratzeburg auf die Oberförsterstelle zu Oberfier im Regierungs-Bezirk Köslin versetzt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 8. Januar.

—d. **Gebirgsverein der Grafschaft Glatz, Section Breslau.** Die am 6. d. M. im „König von Ungarn" abgehaltene Versammlung eröffnete der Vorsitzende, Kaufmann Köhly, u. A. mit der Mittheilung, daß seit Beginn des vorigen Jahres die Mitgliederzahl des Vereins von 81 auf 210 gestiegen sei. Hierauf hielt Eisenbahn-Secretär Rentwig einen Vortrag über „die Mineralbäder und Sommerfrischen der Grafschaft gegenüber der Hygiene". Derselbe wies zunächst darauf hin, daß in Bädern des Harzes in Folge des Confluxes von Tausenden bei unzureichenden Einrichtungen zur Aufnahme derselben gewisse Krankheiten entstanden seien, welche die Aufmerksamkeit der Aerzte Berlins erregt hätten. Auch unsere schlesischen Badeorte und Sommerfrischen seien von manchen Uebelständen nicht ganz frei. Bei zahlreichen Privat- und Gasthäusern ließen die Trinkbrunnen viel zu wünschen übrig. Die Bequemlichkeitsanstalten entsprächen, wie sich der Verein im vorigen Sommer auf seinem Ausfluge nach der Grafschaft selbst überzeugt habe, durchaus nicht der öffentlichen Hygiene. Typhöse Erscheinungen seien beobachtet worden, welche wahrscheinlich eine Folge der aller Hygiene hohnsprechenden Einrichtungen seien. Auch der „Schlesische Bädertag" habe sich bereits mit dieser Frage beschäftigt. Nachdem Redner Bruchstücke aus den Verhandlungen desselben mitgetheilt, kommt er zu dem Antrage, „die Section Breslau wolle beschließen, daß der Vorstand bei dem Centralvorstande in Glatz (event. für die nächste Generalversammlung) folgenden Antrag unter ausführlicher Motivirung einbringe: Der Gebirgsverein der Grafschaft Glatz wolle in geeigneter Weise, nöthigenfalls durch Vermittelung der Behörden, sowie durch directe Einwirkung dafür sorgen, daß die in den Badeorten, Sommerfrischen und Gasthäusern der Grafschaft noch sehr im Argen liegenden, höchst primitiven und den Anstand wie die Gesetze der Hygiene verletzenden Einrichtungen verbessert werden." Dieser Antrag gelangte nach kurzer Debatte zu einstimmiger Annahme. — Bezüglich der Gasthausfrage hat der Vorstand, wie der Vorsitzende mittheilt, beschlossen, die Versammlung resp. die Mitglieder zu bitten, ihre Erfahrungen in den Gasthäusern der Grafschaft, ob sie gut oder schlecht aufgenommen worden, dem Vorstande unverhohlen mitzutheilen. Das Resultat der Ermittelungen werde dann dem Centralvorstande zu weiteren Maßnahmen unterbreitet werden. Daraufhin wurden bereits in der Versammlung verschiedene diesbezügliche Mittheilungen guter und schlimmer Art gemacht. Schließlich theilte der Vorsitzende u. A. noch mit, daß Kaufmann Pietsch hierselbst (in Firma R. Heintke's Nachfolger, Am Rathhause 23) ein Auskunfts-Bureau des Vereins übernommen habe.

* **Personal-Chronik.** Dem Staatsarchivar und Archiv-Rath, Prof. Dr. Grünhagen in Breslau, ist der Charakter als Geheimer Archivrath verliehen. — Ferner ist verliehen: dem Regierungs-Hauptkassen-Kassirer Sturm in Breslau bei dem Uebertritt in den Ruhestand der Charakter als Rechnungsrath, dem Königlichen Rentmeister Fischer in Brieg der Charakter als Rechnungsrath und dem Königl. Forstkassen-Rendanten Igel in Trebnitz der Charakter als Rechnungsrath. — Vereidigt: der Regierungs-Civil-Supernumerar Richard Mantel in Breslau. — Ernannt: der frühere Trompeter und Sergeant Wilhelm Joseph vom 2. Schles. Husaren-Regiment Nr. 6 zum Aufseher der Königl. Strafanstalt in Striegau. — Bestätigt: die Wahl des Rechtsanwalts und Notars Ferche zum unbesoldeten Rathsherrn der Stadt Neurode auf die Dienstzeit bis Ende des Jahres 1890, und ferner die Wahl des Fabrikbesitzers Wilhelm Alberti zum unbesoldeten Stadtrath der Stadt Waldenburg auf die noch übrige Dienstzeit des ausgeschiedenen Stadtraths Jäger, d. i. bis Ende 1886. — Uebertragen: dem Diakonus Schwarz in Breslau die Ortsaufsicht über die höhere Privat-Mädchenschule der Frau Bertha Münster, geb. Rohr, daselbst. — Bestätigt die Berufungsurkunde: für den bisherigen zweiten Lehrer Heinrich Galle an der kathol. Schule in Gellenau zum zweiten Lehrer an der kathol. Schule in Alt-Heinrichau, Kreis Münsterberg, für den bisherigen Lehrer Adolf Jenetzky aus Oderbeltsch, Kreis Guhrau, zum Lehrer an der evang. Schule in Schreibendorf, Kreis Brieg, für den bisherigen 2. Lehrer Paul Kille aus Tannhausen, Kr. Waldenburg, zum 2. Lehrer an der ev. Schule in Charlottenbrunn, Kr. Waldenburg, und für den bisherigen Lehrer Ewald Gundlach aus Berlin zum Lehrer an der evang. Elementarschule und zum Organisten an der evang. Kirche in Bernstadt. — Widerruflich bestätigt die Berufungs-Urkunde: für den bisherigen Lehrer der kathol. Schule in Kostenblut, Eduard Claus, zum Lehrer an einer kathol. Elementarschule der Stadt Breslau, für den Adjuvanten Karl Wagner aus Jeltsch, Kreis Ohlau, zum Lehrer an der evang. Schule in Bärzdorf, Kreis Strehlen, für die Lehrerin Fräulein Clara Wache aus Breslau zur Lehrerin an der kathol. Schule in Friedland, Kreis Waldenburg, für den bisherigen Adjuvanten Paul Michallek an der kathol. Schule in Bralin, Kreis Wartenberg, zum zweiten Lehrer ebendaselbst, für den bisherigen Lehrer der evangel. Schule in Garben bei Wohlau, Hermann Mischke, zum Lehrer an einer evang. Elementarschule in Breslau, für den bisherigen Lehrer Karl Koschinsky aus Guhren, Kreis Steinau, zum Lehrer an der evang. Schule in Liebenthal, Kreis Militsch, für den Lehrer Friedrich Exner aus Schlanowitz, Kreis Wohlau, zum Lehrer an der evang. Schule in Garben, Kreis Wohlau, für den Adjuvanten Karl Lüdtke aus Ober-Dirsdorf, Kreis Nimptsch, zum Lehrer an der evang. Schule in Schwiebedawe, Kreis Militsch, für den bisherigen Schulamtscandidaten Hugo Namokel aus Wirschkowitz, Kreis Militsch, zum dritten Lehrer an der evang. Schule in Dittmannsdorf, Kreis Waldenburg, und für den Schulamtscandidaten Paul Diebel aus Windzig, zum Lehrer an der evang. Schule in Groß-Pantken, Kreis Wohlau. — Ertheilt: dem Fräulein Helene Hartmann in Breslau die Erlaubniß zur Uebernahme von Hauslehrerinnen- und Erzieherinnenstellen im Regierungsbezirk Breslau, der Hauslehrerin, Fräulein Elisabeth Pawlikowska in Ladziza bei Trachenberg die Erlaubniß zur Uebernahme einer Stelle als Hauslehrerin oder Erzieherin, dem Fräulein Barbara Döring zu Guhrau die Erlaubniß zur Leitung des Otto'schen Waisenhauses in Guhrau und dem Candidaten der Philosophie Karl Willing zu Lahse, Kreis Wohlau, die Erlaubniß zur Annahme einer Stelle als Hauslehrer oder Erzieher. — Ernannt: der Lehrer Milde zu Mittel-Neuland bei Neisse zum Hilfslehrer an dem Schullehrer-Seminar zu Habelschwerdt vom 1. Januar 1886 ab.

u. **Guhrau,** 6. Januar. [Verpflegungsstation. — Genossenschaft der grauen Schwestern.] In der Stadt Tschirnau ist nunmehr auch eine Verpflegungsstation für Bettler und Vagabonden errichtet worden. Die Guts- und Gemeindevorstände sind aufgefordert worden, dafür Sorge zu tragen, daß fremden Bettlern fortan keine Gaben verabreicht werden. — Die Genossenschaft der grauen Schwestern hierselbst hat im abgelaufenen Jahre 123 Kranke aller Confessionen verpflegt. Es wurden 890 Tagepflegen, 259 Nachtwachen geleistet und außerdem durch besondere Gaben edler Wohlthäter 1123 Portionen Suppen an Arme und Kranke verabreicht.

Nachrichten aus der Provinz Posen.

— **Lissa,** 5. Jan. [Ein steckbrieflich verfolgter Gymnasiast.] Gegen den Gymnasiast Brandt aus Miloslaw, zuletzt Schüler der Secunda des Gymnasiums zu Lissa, ist die Untersuchungshaft wegen Erpressung verhängt und wird von der königl. Staatsanwaltschaft zu Gnesen der Steckbrief hinter dem Flüchtigen erlassen. Der hoffnungsvolle Jüngling, welcher auf leichtsinnige Weise eine Menge Schulden gemacht, wollte sich, so meldet der „L. Anz.". mit einem Schlage, aber leider auf nicht erlaubte Weise, in den Besitz einer größeren Summe setzen, um seine Verbindlichkeiten tilgen zu können und verfaßte deshalb einen Drohbrief an einen wohlhabenden Kaufmann des Inhaltes, daß, wenn bis zu dem und dem Tage nicht die Summe von mehreren Hundert Mark unter Chiffre so und so postlagernd eingezahlt werde, der Adressat eine Verfolgung wegen Meineides zu gewärtigen habe. Der betreffende Kaufmann hütete sich natürlich, in diese plumpe Falle zu gehen, sondern übergab dieses Schreiben den Behörden, welchen es auch gelang, den erwähnten Schüler als Absender des Drohbriefes zu ermitteln. Derselbe hat die Flucht ergriffen und soll sich bereits auf dem Wege nach Amerika befinden.

Δ **Lissa,** 6. Jan. [Bahnbau Lissa-Ostrowo.] Behufs Inangriffnahme des Baues der Bahnlinie Lissa-Ostrowo ist hierselbst im Hause des Herrn Ofenbaumeister Piwonski ein Bau-Bureau etablirt worden. Die neue Strecke wird nach Fertigstellung dem königlichen Betriebsamt Glogau zugetheilt werden.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 7. Jan. [Dankschreiben.] Se. Majestät der Kaiser hat auf das zum Jahreswechsel und zum Regierungs-Jubiläum dargebrachte Gratulationsschreiben des Magistrats und der Stadtverordneten von Berlin folgende Antwort erlassen:

„Ernster denn je sind die Empfindungen gewesen, mit denen Ich die Schwelle des neuen Jahres überschritten habe. Ueber das verflossene Jahr hinaus richtet sich Mein Blick auf ein ganzes Vierteljahrhundert, welches nun seit Meiner Thronbesteigung vollendet ist. Mit tiefer Bewegung habe Ich daher die Adresse empfangen, in welcher Mir der Magistrat und die Stadtverordneten mit einem Rückblick auf diesen Zeitraum, treu und anhänglich wie von Alters her, zum Jahreswechsel zugleich auch zur Feier Meines fünfundzwanzigjährigen Regierungs-Jubiläums Ihre Glückwünsche darbringen. Für diese Mich hochbeglückende Theilnahme sage Ich Ihnen Meinen herzlichsten Dank. Im Hochgefühl der göttlichen Gnade, welche Mir noch an Meinem Lebensabend eine so unerwartet lange Dauer Königlicher Regierung beschieden und diese mit überaus reichem Segen begleitet hat, treten Mir jene ruhmreichen Waffenerfolge, jene weltgeschichtlichen Ereignisse, welche durch Gottes Fügung die Einheit und Macht des Deutschen Reiches neu begründet haben, in diesen Tagen wieder frisch vor die Seele. Die Erinnerung daran erfüllt Mein Herz mit heißem Dank gegen den Höchsten, der Mich zum Vollstrecker seines Willens erwählt hat. Mit Wohlgefallen sehe Ich in Ihrer Adresse Meine eigene Wahrnehmung bestätigt, daß die Haupt- und Residenzstadt in ihrem Wachsthum und in ihrer Bedeutung mit des Reiches Größe und Herrlichkeit Schritt gehalten, daß sie unter dem gesegneten Schutze des Friedens und durch die Thatkraft und Fürsorge ihrer Vertreter in den letzten Jahren eine fortdauernde Steigerung und Entwickelung auf den verschiedensten Gebieten des öffentlichen Lebens gewonnen hat. Die Pflege öffentlicher Liebesthätigkeit, welche unter der Führung Meiner Gemahlin zu erfreulicher Blüthe gelangt ist, hat in dem hilfbereiten Sinn der Berliner Bürgerschaft stets eine nachhaltige Unterstützung gefunden. Ich habe es daher gleich Meiner Gemahlin mit lebhafter Genugthuung begrüßt, daß der Magistrat und die Stadtverordneten zum Gedächtniß des Regierungs-Jubiläums eine Summe von 300000 Mark für die Erweiterung der Unsern Namen tragenden Alterversorgungsanstalt bestimmt haben. Es drängt Mich in dem Bewußtsein, daß Meinem Jubiläumstage damit eine wahrhaft würdige Feier bereitet ist, Ihnen mit Meinem Danke gleichzeitig Meine volle Anerkennung für diesen gemeinnützigen Beschluß auszusprechen."

Berlin, den 6. Januar 1886. gez. Wilhelm.

Der Kronprinz hat die anläßlich des Jahreswechsels dargebrachte Glückwunsch-Adresse der hiesigen Stadtverordneten-Versammlung wie folgt beantwortet:

„Die Stadtverordneten haben Mich in diesem Jahre durch ihren freundlichen Gruß zum Ersten Januar wie durch die gleichzeitige Versicherung ihrer theilnehmenden und anhänglichen Gesinnung für Mich und die Kronprinzessin, Meine Gemahlin, aufrichtigst erfreut. Ich erwidere diese Kundgebung mit vielem Danke wie den besten Wünschen für die zunehmende Wohlfahrt der Bürgerschaft, an deren Ergehen Ich nach wie vor den lebhaftesten Antheil nehme."

Berlin, den 1. Januar 1886.

gez. Friedrich Wilhelm, Kronprinz.

Berlin, 7. Januar. In der heutigen Stadtverordnetensitzung wurden die neugewählten Stadtverordneten durch den Oberbürgermeister v. Forckenbeck eingeführt und verpflichtet. Demnächt wurde Büchtemann mit 112 von 117 Stimmen zum Vorsitzenden, Stryck mit 80 von 119 Stimmen zum Stellvertreter-Vorsitzenden gewählt.

Dresden, 7. Jan. Die zweite Kammer bewilligte 822 000 M. als erste Rate des auf 2 004 226 M. veranschlagten Gesammtbedarfs für den Umbau des Bahnhofs in Chemnitz.

Straßburg i. E., 7. Jan. Der Landesausschuß ist durch kaiserliche Verordnung zum 18. d. M. einberufen worden.

Paris, 7. Jan. Grévy unterzeichnete die Decrete über die Ernennung der neuen Minister heute Abend um 6 Uhr. Das Ministerium ist so, wie bereits gemeldet, zusammengesetzt. Das „Journal Officiel" wird morgen die Ernennungsdecretel veröffentlichen. Die Verwaltung der unter dem Protectorate Frankreichs stehenden Länder, wie Annam, Tonkin, Madagascar und Cambodscha, ist von den Ministerien der Marine und Colonien abgezweigt und untersteht künftig dem Ministerium des Auswärtigen. Der Conseilpräsident wollte die Organisation dieser Protectorate sich selber vorbehalten. Mit Rücksicht auf die Ausdehnung der die Arbeiterklassen interessirenden Fragen nahm das Handelsministerium die Bezeichnung „Ministerium für Handel und Industrie" an.

London, 7. Januar. Der Werth der Einfuhr des letzten Jahres beträgt $373^7/_8$ Millionen Pfund Sterlinge (Abnahme 16 Millionen gegen 1884). Die Ausfuhr beträgt 213 Millionen Pfd. Sterlinge (Abnahme 20 Millionen).

Hamburg, 7. Januar. Der Postdampfer „Suevia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Newyork kommend, gestern Abend 12 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Triest, 7. Januar. Der Lloyddampfer „Hungaria" ist heute Nachmittag aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 8. Januar.

* **Vom Berliner Geld- und Wechselmarkte** schreibt die „Voss. Ztg." unterm 7. Januar: Die Geldflüssigkeit nimmt Zug für Zug zu, so dass heute Disconten mit $2^1/_4$ pCt. gesucht blieben. Auch am Wechselmarkt für fremde Devisen wirkt der überaus flüssige Geldstand befestigend aus Mangel an inländischen Disconten. In Folge dessen suchen grössere Capitalien in fremden Devisen Anlagen. In erster Linie zeigte sich rege Nachfrage für Londoner Wechsel, welche in kurzer Sicht 0,025, in langer Sicht 0,030 M. anzogen. Die übrigen Golddevisen schlossen sich der Steigerung an, und war Holland kurz 0,15, lang 6,25 M. anziehend.

Marktberichte.

London, 7. Januar. [Bankausweis.] Regierungssicherheit 17947000, Zun. 5900000 Pfd. Sterling, Procent-Verhältniss der Reserve zu den Passiven $32^1/_2$ gegen $38^7/_8$ pCt. in voriger Woche. Clearinghouse-Umsatz 120 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Zunahme 1 Million.

Paris, 7. Januar. [Bankausweis.] Verhältniss des Notenumlaufs zum Baarvorrath 76, 66. Die Zins- und Disconto-Erträgnisse betrugen in letzter Woche 1700000 Frcs., Zunahme 727 000 Frcs.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 7. Jan., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, —. Credit mobilier —. Spanier neue 54, 46. Banque ottomane 483, —. Credit foncier 1325 excl. Egypter 325. Suez-Action 2177 excl. Banque de Paris 600 excl. Banque d'escompte 445 excl. Wechsel auf London 25, 21. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 341, 25 Tabakactien 415, —.

Paris, 7. Januar, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 80, 97. Neueste Anleihe 1872 110, 07. Italiener 96, 25. Türken 1865 13, 90. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $54^3/_8$. Neue Egypter 325, Banque ottomane 483, —. Staatsbahn —. Tabak —. Ruhig.

London, 7. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $54^1/_4$. Unific. Egypter $64^1/_4$. Neue Egypter 97. Ottomanbank $9^1/_4$. Suez-Actien $86^3/_4$. Canada Pacific $67^1/_8$.

Frankfurt a. M., 7. Jan., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 36. Pariser Wechsel 80, 73. Wiener Wechsel 160, 85. Reichsanleihe 104, 50. Oest. Silberrente 67, 80. Oest. Papierrente 67, 40. 5% Papierrente 81, —. 4% Goldrente 90, —. 1860er Loose 117, 50. 1864er Loose 287, 40. Ungar. 4% Goldrente 81, 10. Ung. Staatsloose 216, 60. Italiener 96, 90. 1880er Russen 82, 40. II. Orient-Anl. 61, 20. III. Orient-Anl. 61, 20. Spanier exter. 54, 90. Egypter 64, 90. Neue Türken 14, —. Böhmische Westbahn $210^3/_8$. Central-Pacific 110, 20. Franzosen $215^7/_8$. Galizier 178. Gotthardb. 109, 30. Hessische Ludwigsbahn 99, 10. Lombarden $107^3/_8$. Lübeck-Büchener 161, 40. Nordwestbahn $135^5/_8$. Credit-Actien $240^1/_4$. Darmstädter Bank 133, —. Mitteld. Creditbank 90, 90. Reichsbank 131, 70. Disconto-Commandit 200, —. 5% Serb. Rente 80, 30. Fest.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $240^3/_8$. Franzosen $215^3/_4$. Galizier 178. Lombarden $107^1/_4$. Gotthardbahn —. Egypter —, —

Frankfurt a. M., 7. Jan., Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $240^3/_8$. Franzosen $215^5/_8$. Lombarden $107^1/_4$. Galizier $178^1/_4$. Egypter 64, 80. 4% Ungar. Goldrente 81, 20. 1880er Russen 82, 50. Gotthardbahn 109, 50. Disconto-Commandit 200, 10. Mecklenburger —. Darmstädter Bank —. Reichsbank —. Fest.

Frankfurt a. M., 7. Jan., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $240^3/_8$. Franzosen — —. Lombarden $107^1/_4$. Galizier $178^1/_4$. Egypter 64, 90. 4% Ungar. Goldrente 81, 20. Gotthardbahn 109, 40. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 200, 40. Türken —, —. Fest.

Hamburg, 7. Jan., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $104^1/_2$. Silberrente $67^3/_8$. Oesterr. Goldrente $89^1/_2$. Ungar. Goldrente $81^1/_8$. 60er Loose 118. Italienische Rente $96^7/_8$. Credit-Actien 240. Franzosen $540^1/_2$. Lombarden 267. 1877er Russen $98^1/_4$. 1880er Russen $81^1/_8$. 1883er Russen $107^3/_4$. 1884er Russen $92^3/_4$. II. Orient-Anleihe $59^3/_4$. III. Orient-Anleihe $59^1/_2$. Laurahütte $86^7/_8$. Nordd. Bank $136^5/_8$. Commerzbank $119^1/_4$. Marienburg-Mlawka $54^1/_8$. Ostpreussische Südbahn $99^3/_8$. Lübeck-Büchener $161^1/_2$. Gotthardbahn $109^1/_4$. Disconto $2^1/_4$ %. Abgeschwächt.

Leipziger Discontobank $97^1/_2$.

Hamburg, 7. Jan., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 150—154. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 130—140, russischer loco ruhig, 98—104. Hafer und Gerste still. Rüböl matt, loco 44, per Januar — —. Spiritus fester, per Januar $29^1/_8$ Br., per Januar-Februar $29^1/_8$ Br., April-Mai $29^1/_8$ Br., per Juni-Juli $29^3/_4$ Br. Kaffee fest, Umsatz 2000 Sack. Petroleum ruhig, Standard white loco 7, 30 Br., 7, 25 Gd., pr. Januar 7, 15 Gd., pr. August-Decbr. 7, 45 Gd. Wetter: Frost.

Newyork, 7. Jan., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95^1/_2$. Wechsel auf London 4, 86. Cable transfers 4, $89^1/_4$. Wechsel auf Paris 5, $17^1/_2$. 4% fundirte Anleihe 1877 123. Erie-Bahn $26^7/_8$. Newyork-Centralbahn $106^3/_8$. Chicago-North Western-Bahn $109^3/_4$. Central-Pacific-Bahn 113. Baumwolle in Newyork $9^3/_{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8^5/_8$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $7^3/_4$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $7^1/_2$. Rohes Petroleum $6^5/_8$. Pipe line Certificats $89^7/_8$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $91^1/_2$. Weizen per Januar $90^1/_4$, per Febr. $91^3/_8$, per März 93. Mais (old mixed) $49^1/_2$. Zucker (Fair refining Muscovados) 5, 35. Kaffee Rio 8, 10. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 70, do. Fairbanks 6, 55, do. Rothe u. Brothers 6, 70. Speck (short clear) $5^1/_2$. Getreidefracht $2^1/_2$.

Posen, 7. Jan. Spiritus loco ohne Fass 37, 50, per Januar 37, 80, per Februar 38, 10, per April-Mai 39, 80, per Juni 40, 80, per Juli 41, 50. Gekündigt — Liter. Behauptet.

Liverpool, 7. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 7. Jan., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Ruhig. Middl. amerikanische Lieferung: Januar-Februar $4^{29}/_{32}$ Verkäuferpreis, Februar-März $4^{59}/_{64}$ Werth, März-April $4^{61}/_{64}$ Käuferpreis, Juli-August $5^5/_{32}$ d. Werth.

Liverpool, 7. Januar, Nachmittags. Officielle Notirungen.

[Baumwolle.] (Schlussbericht.) Definitiver Umsatz — — Ballen, davon für Speculation und Export — — Ballen. Amerikaner —, Surats —. Upland good ordinary $4\frac{9}{16}$, Upland low middling $4\frac{3}{4}$, Upland middling 5, Orleans good ordinary $4\frac{11}{16}$, Orleans low middling $4\frac{15}{16}$, Orleans middl. $5\frac{1}{8}$, Orleans middling fair $5\frac{11}{16}$, Ceara fair $5\frac{5}{16}$, Cerea good fair $5\frac{7}{16}$, Pernam fair $5\frac{3}{8}$, Pernam good fair $5\frac{5}{8}$, Bahia fair $5\frac{1}{16}$, Maceio fair $5\frac{3}{8}$, Maranham fair $5\frac{3}{8}$, Egyptian brown middl. $5\frac{1}{2}$, Egyptian brown fair $5\frac{3}{4}$, Egyptian brown good fair $6\frac{1}{2}$, Egyptian white middl. $5\frac{5}{8}$, Egyptian white fair $5\frac{3}{4}$, Egyptian white good fair $6\frac{1}{8}$, M. G. Broach good $4\frac{5}{8}$, M. G. Broach fine $4\frac{7}{8}$, Dhollerah fair $3\frac{15}{16}$, Dhollerah good fair $4\frac{3}{16}$, Dhollerah good $4\frac{3}{8}$, Dhollerah fine $4\frac{11}{16}$, Oomra fair $3\frac{15}{16}$, Oomra good fair $4\frac{1}{4}$, Oomra good $4\frac{7}{16}$, Oomra fine $4\frac{3}{4}$, Scinde good fair $3\frac{3}{4}$, Bengal good fair $3\frac{3}{4}$, Bengal good $4\frac{1}{8}$, Bengal fine $4\frac{7}{16}$, Tinnevelly good fair $4\frac{11}{16}$, Western good fair $4\frac{3}{16}$, Western good $4\frac{1}{2}$, Peru rough fair $6\frac{1}{4}$, Peru rough good fair $6\frac{3}{4}$, Peru vough good $6\frac{15}{16}$, Peru smouth fair $5\frac{3}{8}$, Peru smouth good fair $5\frac{9}{16}$, Moderat. rough fair $5\frac{7}{8}$, Moderat. rough good fair $6\frac{1}{4}$, Moderat. rough good $6\frac{1}{2}$. Tendenz: —

Pest, 7. Jan., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matter, per Frühjahr 7, 79 Gd., 7, 81 Br. Hafer per Frühjahr 6, 45 Gd., 6, 47 Br. Mais per Mai-Juni 5, 48 Gd., 5, 50 Br.

Paris, 7. Januar, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen fest, per Januar 21, 50, per Februar 21, 60, per März-April 21, 90, per März-Juni 22, 40. Mehl 12 Marques fest, per Januar 47, 50, per Februar 47, 60, per März-April 48, 10, per März-Juni 48, 60. Rüböl ruhig, per Januar 56, 75, per Februar 57, 25, per März-Juni 58, 25, per Mai-August 59, 25. Spiritus fest, per Januar 49, 50, per Februar 49, 75, per März-April 50, 50, per Mai-August 50, 75.

Paris, 7. Jan., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Januar 21, 40, per Februar 21, 60, per März-April 21, 90, per März-Juni 22, 40. Roggen ruhig, per Januar 14, 00, per März-Juni 14, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per Januar 47, 25, per Februar 47, 50, per März-April 48, 00, per März-Juni 48, 60. Rüböl behauptet, per Januar 56, 75, per Februar 57, 25, März-Juni 58, 25, per Mai-August 59, 25. Spiritus ruhig, per Januar 49, 25, per Februar 49, 75, per März-April 50, 25, per Mai-August 50, 50. — Wetter: Kalt.

Paris, 7. Januar, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 39, 00 bis 39, 25. Weisser Zucker behauptet, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Januar 47, 30, per Februar 47, 60, per März-Juni 48, 00, per Mai-August 48, 10.

Glasgow, 7. Januar. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 40, 4.

Bradford, 7. Januar. Wolle fest, ruhiger, Garne ruhiger, zweifädige und Mohairgarne hauptsächlich gefragt.

Amsterdam, 7. Januar, Nachmittags. Bancazinn 57.

Antwerpen, 7. Jan., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco $19\frac{1}{4}$ bez. u. Br., per Februar $17\frac{7}{8}$ Br., per März $17\frac{3}{4}$ Br., per September-December 19 Br. Steigend.

Antwerpen, 7. Januar, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig. Roggen unbelebt. Hafer unverändert. Gerste träge.

Bremen, 7. Januar. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 7, 00 Br.

Ausweise.

Berlin, 7. Jan. [Producten-Bericht.] An unserem heutigen Markt setzten die Terminpreise für Weizen und Roggen zwar etwas höher ein, doch erwies sich bald die Kauflust als zu schach, um die Besserung zu behaupten, und das später mehr hervortretende Angebot hat die Tendenz entschieden verflaut. Hafer dagegen hat sich bei stillem Geschäft im Werthe behauptet. Die Preise für Locowaare blieben ohne wesentliche Aenderung. — Roggenmehl eher etwas matter. Gekündigt 250 Sack. — Rüböl still und wenig verändert. — Spiritus anfänglich rege gehandelt und nenerdings höher, ermattete, als die Kauflust befriedigt war und schloss noch etwas billiger als gestern. Gekündigt 30 000 Liter.

Weizen loco 143—163 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai $154\frac{1}{4}$—$153\frac{1}{4}$ Mark bez., Mai-Juni $156\frac{1}{2}$—$155\frac{3}{4}$ Mark bez., Juni-Juli $158\frac{3}{4}$—$158\frac{1}{4}$ M. bez. — Roggen loco 125 bis 134 M. per 1000 Kilo nach Qualität geford., guter inländischer 130—131 M., fein dto. $132\frac{1}{2}$—133 M. ab Bahn bez., Januar 130 M. Br., April-Mai $133\frac{1}{4}$ bis 133 M. bez., Mai-Juni $134\frac{1}{4}$—134 M. bez., Juni-Juli $135\frac{1}{4}$—135 M. bez., Juli-August 136 M. bez. — Mais loco 114—130 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Januar 114 M. bez., April-Mai $109\frac{1}{2}$ M. bez., September-October 112 M. bez. u. Gd. — Gerste loco 115—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 125—162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, ost- und westpreuss. 128—136 M. bez., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 134—141 Mark bez., schlesischer und böhmischer 138—144 M. bez., feiner schlesischer und böhmischer 146—157 M. bez., russischer 128—132 M. ab Bahn bez., April-Mai 132 M. bez., Mai-Juni 133 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark pro 1000 Kilo, Futterwaare 133 bis 143 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl, Weizenmehl Nr. 00: 21,50—20,00 M., Nr. 0: 20,00—19,00 M., Roggenmehl Nr. 0: 19,50 bis 18,25 M., Nr. 0 und 1: 18,00—17,00 M., Januar und Januar-Februar 17,95 M. bez., Februar-März 18,00—18,05 M. bez., April-Mai 18,15 M. bez., Mai-Juni 18,30 M. bez., Juni-Juli 18,40 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 43,8 M., April-Mai 44,1 M. bez., Mai-Juni 44,5 M. bez., Septbr.-October 46,2 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 39,8 M. bez., Januar und Januar Februar 40,3—40,5—40,2 M. bez., April-Mai 41,7 41,9—41,5 M. bez., Mai-Juni 42—42,2—41,8 M. bez., Juni-Juli 42,8—43—42,7 M. bez., Juli-August 43,9—44—13,5 M. bez., Aug.-Septbr. 44,4—44,6—44,3 M. bez.

Kartoffelmehl loco 16 Mark, Januar 15,90 M., April-Mai 16,20 M., Mai-Juni 16,40 M.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16 M., Januar 15,90 M., April-Mai 16,20 M., Mai-Juni 16,40 M., feuchte loco 7,80 M.

Die heutigen Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggenmehl 18 M. per 100 Kilo, für Spiritus auf 40 M. per 100 Liter-pCt.

\# **Breslau,** 8. Jan., $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei mässigem Angebot preishaltend, per 100 Kilogr. weisser 14,30—14,60—15,00 Mark, gelber 14,00—14,50—14,80 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 12,20 bis 12,50—12,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 11,00—11,80 Mark, weisse 13,00—13,80 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Klgr. 12,60—13,00—13,30 Mark.

Mais unverändert, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mk.

Erbsen ohne Frage, per 100 Kilogramm 12,70—13,70—15,80 Mk., Victoria 13,00—14,00—16,00 Mark

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogr. 16,50—17,00—18,00 Mark.

Lupinen schwach gefragt, per 100 Kilogr. gelbe 7,60—8,50 bis 9,00 Mark. blaue 7,20—8,00—8,40 Mark.

Wicken mehr angeboten, per 100 Kilogr. 12,00—12,50—13,00 M.

Oelsaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein ohne Aenderung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	20	50	23	50	25	50
Winterraps	19	—	19	60	20	10
Winterrübsen	19	—	19	40	19	60
Sommerrübsen	19	—	21	50	23	—
Leindotter	19	—	20	50	22	—

Rapskuchen schwach behauptet, per 50 Kilogr. 6,00—6,20 Mark, fremde 5,70—5,90 Mark.

Leinkuchen ruhig, per 50 Kilogr. 9,10 — 9,30 Mark, fremde 8,10—8,80 Mark.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, per 50 Kilogr. 35—39—43—47 Mark, weisser nur feine Qualitäten beachtet, 35—45 bis 50—60 Mark, hochfeiner über Notiz.

Schwedischer Klee unverändert, per 50 Kgr. 40—47—55 Mark.

Tannenklee ruhig, per 50 Kilogr. 25—35—40 Mark.

Timothee behauptet, 19—20—21 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klg. Weizen fein 21,00—21,50 Mk. Roggen-Hausbacken 19,25—20,00 Mark, Roggen-Futtermehl 9,00 bis 9,50 Mark, Weizenkleie 8,00—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,40—2,90 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—25,00 Mark.

Schifffahrts-Nachrichten.

* **Schiffsbewegung** der Postdampfschiffe der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. „Albingia", von Westindien kommend, 29. December in Hamburg eingetroffen; „Allemannia", 24. December von Hamburg nach Westindien, 29. December von Havre weitergegangen; „Rhaetia", 17. December von Newyork, 30. December in Hamburg angekommen; „Moravia" 31. December von Newyork nach Hamburg; „Lessing" 31. December von Hamburg nach Newyork; „Teutonia" 3. Januar von St. Thomas nach Hamburg; „Saxonia", 3. December von Hamburg nach Mexico, 3. Januar in Vera-Cruz angekommen; „Bavaria", 3. Januar von Hamburg nach Mexico; „Hungaria", 19. December von St. Thomas nach Hamburg, 4. Januar in Havre angekommen; „Suevia", 24. December von Newyork nach Hamburg, 4. Januar Scilly passirt; „Bohemia" 23. December von Hamburg, 4. Januar in Newyork angekommen.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Jan. 7., 8.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	— 5°,5	— 9°,9	— 10°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	747,6	750,9	748,8
Dunstdruck (mm)	2,3	1,8	1,7
Dunstsättigung (pCt.)	73	87	86
Wind	W. 2.	NW. 1.	O. 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	heiter.

Breslau. Wasserstand.

7 Jan. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 86 cm. U.-P. — m 12 cm.
8 Jan. O.-P. 4 m 7 cm. M.-P. 4 m — cm. U.-P. — m 20 cm.
Eisstand.

Courszettel der Berliner Börse vom 7. Januar 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 7.	vom 6.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bz G	16,15 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,34 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,05 bz	161,10 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,00	161,05
Russ. Noten 100 R.	200,50 bz	200,10 bz
Russ. Zollcoupons	322,40 bz	322,30 bz G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	104,50 bz G	104,50 bz
Preuss. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	104,50 B	104,40 bz B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 bz	99,90 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	102,50 bz G	102,50 bz G
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 B
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,25 bz	102,00 bz G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,00 bz	102,10 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,20 bz	99,30 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,00 B	100,90 bz G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	— —
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	98,75 G	98,75 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
dto. neue C. II.	4½	1/1 1/7	— —	— —
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	97,75 bz	97,75 bz B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,80 G	87,75 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	91,90 bz G	91,90 bz G
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	91,90 G	91,90 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	86,75 bz	86,75 bz G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	105,50 B	105,50 bz B
dto.	4½	1/4 1/10	100,50 B	100,30 G
dto.	4	1/1 1/7	100,10 bz G	100,10 bz G
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	99,50 G	99,50 bz G
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	100,00 G	— —
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,25 bz	100,70 bz
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	107,25 bz	— —
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	105,75 bz	105,00 B
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	99,75 G	99,75 bz G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	103,10 G	103,00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	110,50 bz	110,50 bz
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	104,50 G	104,50 bz G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	100,80 G	100,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	113,90 G	112,00 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	100,50 bz G	100,50 bz G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	112,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,10 bz	111,00 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	101,75 G	101,80 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	101,75 bz G	101,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	110,25 G	110,75 G
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	109,75 G	110,00 bz G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	vsch	100,50 G	100,50 bz G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/10	100,50 G	101,75 bz G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,00 bz G	100,00 bz G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,25 G	103,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	109,00 G	109,00 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	100,10 G	100,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Italienische Rente	5	1/1 1/7	97,00 bz	96,60 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/1	89,80 bz G	89,80 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	— —	67,50 bz
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	67,50à60 bz	67,60 bz B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,60à70 bz	61,50 bz B
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	55,80 bz	55,80 B
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	108,50 bz	— —
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	104,70 ebz B	104,60 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,25 bz G	93,20 bz G
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,80 bz	100,90 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	97,00à10 bz B	96,40à50 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	89,25 bz	89,10 B
Russ. Anl. v. 1877 (L. St. 500)	5	1/1 1/7	100,10 G	100,00 G
dto. dto. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	82,75 bz B	82,30à40 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	110,80à90 bz B	110,50 G
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	97,50à60 bz	97,40 bz
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	— —	61,10 G
dto. dto. II	5	1/1 1/11	61,60à70 bz	61,50 bz B
dto. dto. III	5	1/5 1/7	61,60à70 bz G	61,40à50 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/4 1/10	87,00 bz B	86,80 bz
dto. Stieglitz 6. Anl	5	1/1 1/7	91,50 bz	90,80 bz B
dto. Bodencr.-Pf	5	1/1 1/7	94,00 bz	94,40 bz
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/4 1/10	91,00 ebz B	90,00 bz B
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4½	1/4 1/10	88,00 bz	88,00 bz B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	—	102,60 G	102,90 B
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	—	— —	— —
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	— —
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	81,30 bz B	80,90 ebz B
dto. dto.	5	1/1 1/7	81,90 bz	81,75 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 ebz B	101,50 B
dto. Papierrente	6	1/6 1/12	74,60 G	74,70 B
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	80,20 bz G	80,00 bz

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	132,50 B	132,20 bz
Badische 35 Fl.-Loose	—	—	— —	— —
Baier Prämien-Anleihe	4	1/6	132,80 B	132,75 bz
100 Barletta Lire-Loose	—	—	32,50 G	32,50 G
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,60 bz	94,60 B
Bukarester Loose	—	—	34,75 bz	34,75 bz
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	125,00 bz	125,00 B
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	127,00 bz	126,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	48,75 B	48,60 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,25 B	100,10 bz G
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	98,30 bz G	98,25 bz G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	192,00 G	192,30 bz G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	297,75 B	297,75 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	182,25 B	— —
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	117,00 bz	116,75 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	23,50 bz	23,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	15,50 bz	15,50 bz
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	117,40 bz	117,10 bz B
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	— —
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	151,00 B	150,90 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	135,50 bz	135,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	95,25 ebz B	— —
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	145,00 B	145,00 B
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	135,25 bz	135,30 bz B
Türkische 400 Frcs-Loose	fr.	—	32,80 G	32,40 G
Ungarische Loose	—	—	— —	215,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Aachen-Mastricht	2½	2½	1/1	55,50 bz	55,75 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	16,60 bz G	16,70 bz G
Dortmund-Gronau	2⅓	2½	1/1	61,25 bz	61,10 bz G
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	½	1/1	41,75 bz	41,75 bz
Frankf. Güter-Eisenb.	6,75	7	1/4	105,00 bz	104,75 bz
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/1 1/7	212,25 bz	211,75 G
Mainz-Ludwigshaf.	4⅕	4⅖	1/1 1/7	99,60 bz	99,40 bz
Marienb.-Mlawka	2	⅔	1/1	53,50 bz	52,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9⅕	9,4	1/1	190,25 bz	189,25 bz
Ostpreuss. Südbahn	5⅚	2¾	1/1	99,90 bz	98,80 bz
Weim.-Geraer 4½% *	4½	4½	1/1	33,00 bz	32,80 bz

Verstaatlichte Eisenbahnen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Berl.-Stettin St.-Actien abg.	4⅘	1/1 1/7	— —	— —
Br.-Schw.-Fr. St.-A. abg.	4	1/1	— —	— —
Halle-Sor.-Guben St.-Pr. 5%	5	1/1	— —	— —
Magdeb.-Halberst. Stamm-Pr. Lit. B.	3½	vsch.	— —	— —
Münst.-Enschede 5%	5	1/4	— —	— —
Niederschl.-Märk. St.-Act.	4	1/1 1/7	101,50 B	100,80 bz
Obschl. St.-A. Lit. B. abg.	3½	1/1 1/7	— —	— —
Starg.-Posen 4½% *	4½	1/1 1/7	103,80 G	103,10 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 7.	vom 6.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	45,00 bz G	45,25 bz G
Breslau-Warsch. 5%	2¼	2⅛	1/1	68,75 G	— —
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	112,50 bz G	112,25 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	5	1/1	113,50 G	113,10 bz G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	0	2	1/1	84,50 bz G	83,80 bz G
Oels-Gnesen 4½%	3⅛	—	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,50 bz G	122,25 bz G
Saalbahn 5%	3¼	3½	1/1	100,50 bz	101,90 bz G
Weimar-Gera 5%	1⅓	2⅛	1/1	86,30 bz G	86,00 bz B

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt, R Rente der verstaatl. Bahnen.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term.	Cours vom 7.	vom 6.
Böhm. Westb. 5% *	7½	7½	1/1 1/7	110,90 bz G	— —
Dux-Bodenbach	9	9	1/1	127,00 bz	125,75 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5 R	5	1/1 1/7	97,50 G	97,70 G
Franz-Josephb. 5%	5¼ R	5¼	1/1 1/7	85,20 bz	85,20 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	7,02	6,47	1/1 1/7	89,50 bz	89,00 ebz G
Gotthardb. (90% E.)	2½	2½	1/1	113,50 G	112,50 bz G
Kaschau-Oderberg	4	4	1/1 1/7	60,40 G	60,60 bz G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾ R	4¾	1/1 1/7	75,25 bz G	75,25 bz
Mosko-Brest 3% *	3	3		63,30 bz G	63,00 bz G
Oest.-Franz. Staatsb.	6⅖	6	1/1 1/7	— —	429,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 8/20	4 8/20	1/1 1/7	271,50 G	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	5	3½	1/1	— —	274,50 bz
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	64,75 bz	64,75 bz
Rum. Staatsb. 3⅓%	—	—	1/1	— —	— —
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	7,5	1/1 1/7	122,70 B	122,75 B
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	65,20 ebz G	64,90 bz G
Südöst. Staatsb. (Lb.)	4,20	12	1/5 1/11	218,00 bz	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	10	12½	1/1	223,50 bz G	223,70 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	98,10 G	98,00 bz G
dto. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. IX.	5	1/1 1/7	102,30 bz	102,40 bz G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/1	103,50 B	103,50 bz G

	Zins-Term	Zf.	Cours vom 7.	vom 6.
Berlin-Görlitz conv.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz G
dto. dto. Lit. B.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 bz G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,20 bz G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
dto. Lit. E.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
dto. Lit. F.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
dto. Lit. G.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
dto. Lit. H.	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,10 G
dto. Lit. I.	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,10 G
dto. Lit. K.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,60 G	102,60 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,30 bz	102,40 bz
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,20 bz	102,20 G
Halle-Sorau-Guben gr. A.B.	4½	1/4 1/10	102,40 G	102,20 G
Märk.-Posener conv.	4½	1/1 1/7	— —	
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	102,70 bz G	102,60 bz G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,50 B
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	101,50 G	102,00 B
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	100,50 G	— —
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,70 bz
dto. III.	4	1/1 1/7	102,50 G	103,20 bz
Oberschl. A.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gar.) E.	3½	1/4 1/10	98,50 B	98,50 B
dto. (3½% gr.) F.	4½	1/4 1/10	102,40 bz	102,10 G
dto. dto. G.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
dto. (4% gr.) H.	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,10 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. 1874	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	104,50 B	104,60 bz
dto. dto. 1880	4½	1/1 1/7	102,20 G	102,25 G
dto. Brieg-Neisse	4½	1/1 1/7	102,00 bz G	— —
dto. Niedschl. Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	97,50 G
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/1	101,75 G	— —
dto. dto. II. III.	4½	1/4 1/10	101,75 G	— —
Oels-Gnesen	4½	1/4 1/1	102,00 G	102,50 G
Posen-Kreuzburg	5	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4½	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	102,40 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4½	1/1 1/7	102,20 bz	102,20 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Gotthard I.	5	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	82,50 G	82,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/10	106,90 bz	106,30 G
Elisab.-Westbahn 73*	4	1/4 1/1	100,00 G	100,00 bz G
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	83,90 G	80,80 G
Kais. Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	91,25 B	91,10 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	81,00 ebz G	81,30 bz G
dto. Gold-Prior.*	5	1/1 1/7	103,50 bz	103,70 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	72,70 bz G	72,20 bz G
Lemberg-Czernowitz I.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,00 G
dto. II.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,00 G
dto. III.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,00 G
dto. IV.*	4	1/5 1/11	72,00 G	72,00 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,60 bz	59,25 G
Oester.-Franz. Staatsb. alte*	3	1/3 1/9	406,00 G	405,75 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	393,25 G	393,50 G
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	83,20 bz G	83,40 bz
dto. Lit. B. (Elbethal)*	5	1/5 1/11	82,60 G	82,40 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	82,50 G	82,60 G
Südösterr. (Lomb.)	3	1/1 1/7	216,00 bz	316,00 bz G
dto. dto. Oblig.*	5	1/1 1/7	104,25 G	104,25 bz G
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	79,30 bz G	79,30 bz G
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	79,50 G	79,70 bz
dto. II. Staats-Oblig.*	5	1/1 1/7	102,70 bz	102,50 bz G
Charkow-Asow*	5	1/3 1/6	100,50 bz	100,40 bz
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	99,00 bz	98,90 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	94,90 bz	94,30 bz
Moskau-Rjäsan*	5	1/2 1/8	100,20 G	100,20 G
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	101,10 bz	101,00 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,50 bz G	101,30 bz
Warschau-Wien II.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 bz
dto. III.	5	1/1 1/7	101,75 bz B	101,50 bz
dto. IV.	5	1/1 1/7	100,10 bz	100,60 bz
dto. V.	5	1/1 1/6	99,50 bz	99,80 bz
dto. VI.	5	1/1 1/7	100,75 G	100,60 bz G
Transkaukasische*	3	1/5 1/7	66,10 bz	66,10 bz G
Russ. Südwestbahn	4	1/1 1/7	83,50 bz G	83,30 bz

Bank-Actien.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Aachener Disc.	7	7	1/1	110,80 bz G	111,50 bz G
Berliner Kassenver.	5½	5½	1/1	123,00 bz	123,10 bz
dto. Handelsges.	7	9	1/1	138,25 bz G	137,75 bz G
Böhm. Bodencredit.	—	—	—	— —	— —
Bresl. Discontobank	5	5	1/1	83,50 bz G	83,90 bz B
dto. Wechslerbank	5⅓	5⅚	1/1	96,60 B	96,50 bz G
Darmstädter Bank	8¼	7	1/1	132,90 bz G	131,70 bz
Dessauer Credit	5	6	1/1	125,60 B	125,00 B
Deutsche Bank	9	9	1/1	151,25 bz	150,90 bz
dto. Genossensch.	7½	8	1/1	133,00 bz G	153,90 ebz G
dto. Hypothek. 60%	5	5	1/1	93,75 bz	93,70 bz
Disconto-Command.	10½	11	1/1	200,20 bz	197,90 bz
Dresdener Bank	8	7½	1/1	123,60 bz G	123,50 G
Effect.-Maklerb. 50%	7	8	1/1	99,10 G	99,10 G
Goth. Grundcr.-Bank	0	3	1/1	43,00 bz G	42,60 ebz G
Goth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	6	1/1	74,75 bz	74,40 bz G
Hannoversche Bank	5½	5½	1/1	116,00 G	115,25 bz G
Leipziger Credit	10	9½	1/1	168,30 G	165,30 G
dto. Disconto	7	6	1/1	98,75 bz B	98,00 bz
Luxemburger Bank	7	7½	1/1	136,25 B	136,75 B
Magdeb. Priv.-Bank	5 1/12	4 9/10	1/1	— —	— —
Meining. Cred.-Bank	5¼	5¼	1/1	91,00 G	91,00 G
Nationalb. f. Dtschl.	5½	3	1/1	87,50 bz G	87,25 bz B
Niederlausitz. Bank	5½	5½	1/1	— —	— —
Norddeutsche Bank	8⅛	8	1/1	136,60 G	136,10 bz G
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	43,00 bz G	43,10 bz G
Oberlausitzer Bank	6	6	1/1	101,50 G	101,00 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	44,75 bz G	45,00 bz G
Pos. Provinz.-Bank	6⅓	6⅓	1/1	116,50 bz	116,50 B
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	6	1/1	103,30 bz G	103,00 bz G
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	133,90 bz G	133,50 ebz G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5	1/1	93,00 bz G	93,00 bz B
dto. Hypth. (Spielh.)	5	4	1/1	93,50 G	93,50 bz G
dto. Immob.-Act.-B.	7	7	1/1	113,00 G	113,00 bz G
Prod.-Handelsbank	5½	4	1/1	87,00 bz B	86,90 ebz
Reichsbank 4½%	6¼	6¼	1/1 1/7	132,00 bz	131,25 bz G
Russ. B. f. ausw. H.	9	9⅗	1/1	79,25 bz G	79,40 bz
Sächsische Bank	5½	5⅙	1/1	116,90 B	116,00 B
Schles. Bankverein	5½	6½	1/1	101,50 G	101,25 bz G
Spritbank Wrede	4	2¼	1/1	79,75 bz G	79,50 bz G
Weimarische Bank	5	4	1/1	71,40 bz G	71,50 bz G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1883.	Div. 1884.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Berl. grosse Pferdeb	9¾	10½	1/1	229,50 bz B	228,75 bz G
Bismarckhütte	8	8	1/7	169,10 G	169,10 G
Bresl. Act.-Br.	2½	—	1/10	c. 92,50 bz	c. 92,50 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/8	62,00 B	62,00 ebz B
dto. Strassenb.	6½	6½	1/1	130,80 G	— —
dto. W. F. Linke	11	8½	1/1	110,75 bz G	110,00 bz G
Deutsche Baug. 70%	1⅖	0	1/1	85,75 bz	85,25 bz G
Donnersmarckhütte	3½	1	1/1	32,50 bz	32,25 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	10,00 B	10,00 bz B
dto. St.-Pr. 6%	1	¼	1/7	59,25 bz G	59,60 bz G
Edison Compagnie	4	4	1/5	96,25 G	96,50 bz G
Erdmannsd. Spinn.	6½	4	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	6½	4	1/1	88,75 bz	— —
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	117,90 bz	117,00 G
Hoffmann Waggonf.	11	4½	1/1	109,80 B	110,50 B
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/9	126,30 bz G	127,00 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/1 1/7	76,10 bz G	76,05 G
Laurahütte	4½	4	1/7	88,00 bz B	88,40 bz
Nordd. Eiswerke	1½	½	1/7	52,75 bz G	53,50 bz G
Oberschl. Eisb.-Bed.	3	1	1/1	36,60 bz G	35,10 bz G
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	50,80 bz G	50,00 bz B
Oppelner Cement	6¾	5½	1/1	95,50 bz G	97,30 bz G
Posener Sprit.-A.-G.	5½	5	1/7	78,20 G	—
Redenhütte, conv.	—	—	1/7	38,90 B	38,90 B
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/7	115,10 G	115,10 G
dto. Kohlenwerk	0	—	1/1	20,00 ebz G	— —
dto. Portl.-Cem.	12	14	1/7	130,10 bz G	— —
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	112,00 B	112,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	115,25 G	116,10 bz
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	21,75 B	21,90 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	22½	30	1/3	1310 G	1310 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 7.	vom 6.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	99,75 G	99,75 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	102,10 bz	102,10 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	110,25 G	110,25 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	97,25 G	98,00 bz G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	106,10 G	106,90 bz

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 7.	vom 6.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	169,05 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,50 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3½	80,75 bz	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	4	20,375 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	20,25 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 bz	— —
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	160,85 bz	160,95 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,15 bz	160,20 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	80,45 G	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	80,55 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	200,15 bz	200,00 bz

Reichsbank 4 pCt. Lombard 5 pCt. Privatdiscont 2¼ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Januar.	Per Februar.
Deutsche Bank	151,50à30à60 bz	— —
Discont.-Command.	199,90à70à200,40à25 bz	— —
Dortmunder Union	58,25à75à58,60 bz	— —
Laurahütte	87,20à40à25 bz	— —
Oesterr. Credit	495,50à498à497,50 bz	— —
Franzosen	431à431,50 bz	— —
Lombarden	216,75à50à217 bz G	— —
Russische Noten	200,50à75 bz	200,75 bz

Verantwortlich: f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.